

Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden

- W131.de – Knauf Metallständerwand F90-A mit mechanischer Beanspruchung anstelle Brandwand
Einfachständerwerk – Zwei-/Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage / Diamant Steel GKFI
- W135.de – Knauf Metallständerwand F60-A mit mechanischer Beanspruchung anstelle Brandwand
Einfachständerwerk – Zweilagig beplankt + Stahlblecheinlage

NEU

- Anpassungen gemäß aktualisierter Nachweisführung im Brandschutz
- Beplankungsvariante Diamant Steel GKFI mit geprüftem gleitenden Deckenanschluss
- Spezielle Ausführung als Doppelständerwerk

Inhalt

Nutzungshinweise	
Hinweise	3
Hinweise zum Dokument	3
Verweise auf weitere Dokumente.....	3
Symbole im Detailblatt	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen	3
Allgemeine Hinweise zum Knauf System.....	3
Einbaubereiche nach DIN 4103-1	3
Konstruktive Hinweise.....	3
Hinweise zum Schallschutz.....	3
Nachweise	4
Anwendbarkeitsnachweise.....	4
Hinweise zum Brandschutz	4
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz.....	4
Einleitung	
Systemübersicht	5
Daten für die Planung	
W131.de Metallständerwand F90-A + mB anstelle Brandwand	6
Systemvarianten	6
Wandhöhen	7
Mechanische Beanspruchung.....	7
W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand	8
Systemvarianten	8
Wandhöhen	9
Mechanische Beanspruchung.....	9
Ausführungsdetails	
W131.de Metallständerwand F90-A + mB anstelle Brandwand	10
Details mit loseem Stahlblech	10
Details mit Diamant Steel GKFI	12
W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand	14
Sonderdetails	16
Details mit loseem Stahlblech	16
Details mit Diamant Steel GKFI	19
Details – Freies Wandende	20
Spezielle Ausführungen	
Einseitige Montage	21
Doppelständerwerk	22
Montage und Verarbeitung	
Unterkonstruktion	23
Allgemein	23
Türöffnungen.....	23
Vertikale Profilverlängerungen	23
Gleitender Deckenanschluss z. B. mit Knauf Gleitendem Wandsteckwinkel für W131.de	24
Beplankung	25
Verlegeschemen	25
Befestigung der Beplankung	26
Einbau von Elektrodoesen	27
Informationen zur Nachhaltigkeit	

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Anwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse abP) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

Verweise auf weitere Dokumente

Detailblätter

- [Knauf Metallständerwände W11.de](#)
- [Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#)
- [Knauf Fireboard Stahlträger- und Stahlstützen-Bekleidungen K25S.de](#)
- [Knauf Trapezblech-Systeme K217.de](#)

Technische Broschüren

- [Knauf Spachtel-Kompetenz Tro89.de](#)

Technische Information

- [Befestigung von Lasten an Knauf Wand- und Deckensystemen VT03.de](#)

Ordner

- [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#)
- [Schallschutz und Raumakustik mit Knauf](#)

Technische Blätter

- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten.

Symbole im Detailblatt

In diesem Dokument werden folgende Symbole verwendet:

Dämmschichten

- G** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)
- S** Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
Nichtbrennbar
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie Folgendes:

Achtung

Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte oder Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. freigegeben sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.

Allgemeine Hinweise zum Knauf System

Begriffsdefinition

In diesem Dokument wird die Abkürzung **mB** für den Widerstand gegen mechanische Beanspruchung verwendet.

Einsatzbereich

Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden müssen als raumabschließende Bauteile zum Abschluss von Gebäuden oder zur Unterteilung von Gebäuden in Brandabschnitte (innere Brandwand) ausreichend lang die Brandausbreitung auf andere Gebäude oder Brandabschnitte verhindern.

Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden müssen auch unter zusätzlicher mechanischer Beanspruchung (mB) je nach Anforderung hochfeuerhemmend oder feuerbeständig sein und aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen (Feuerwiderstandsklasse F60-A + mB / F90-A + mB).

Die Widerstandsfähigkeit gegen zusätzliche mechanische Beanspruchung (europäische Klassifizierung „M“ nach DIN EN 13501-2) wird im Brandversuch durch definierte Pendelstoßbeanspruchung mit einem 200 kg schweren Bleischrotsack mit einer Stoßarbeit von jeweils 3000 Nm auf der dem Feuer abgekehrten Seite geprüft.

Beschichtungen und Bekleidungen

Hinweise	Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen. Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfbremsen bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden.
-----------------	---

Einbaubereiche nach DIN 4103-1

Einbaubereich 1

Wände in Räumen mit geringer Menschenansammlung, z. B. Wohnungen, Hotels, Büro- und Krankenhäuser einschließlich der Flure oder dergleichen.

Einbaubereich 2

Wände in Räumen mit größerer Menschenansammlung, z. B. Versammlungs- und Schulräume, Hörsäle, Ausstellungs- und Verkaufsräume und ähnlich genutzte Räume.

Sofern nicht anders angegeben, ist in den Tabellen für die maximal zulässigen Wandhöhen der Einbaubereich 2 abgedeckt.

Konstruktive Hinweise

Bewegungsfugen

Bewegungsfugen des Rohbaus sind in die Konstruktion der Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden zu übernehmen. Bei durchlaufenden Schachtwänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Ballwurfsicherheit

Ballwurfsicherheit ist gegeben.

Hinweise zum Schallschutz

Anforderungen an die Dämmschicht:

Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162
(Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation)

längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s}/\text{m}^2$
nach DIN 4109-33

R_w = Bewertetes Schalldämm-Maß in dB ohne Schallübertragung über flankierende Bauteile

Hinweis	mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
----------------	---

Anwendbarkeitsnachweise

Knauf System	Brandschutz		Schallschutz Knauf Schallschutznachweis	Statik	
	Feuerwiderstand (F90-A/F60-A)	Mechanische Beanspruchung		Knauf Platten	Diamant / Diamant Steel GKFI
W131.de	AbP P-3391/170/08-MPA BS	BD 2104/264/23-MPA BS	L 015-12.18	AbP P-1402/354/12-MPA BS	AbP P-1405/928/10-MPA BS
W135.de	AbP P-3056/312/11-MPA BS	BD 2104/182/23-MPA BS	L 035-04.14		

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Hinweise zum Brandschutz

Mit Einführung der MVV TB 2017/1 wurde für Bauarten, die nur eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses nach §16a Absatz 3 MBO bedürfen, die Möglichkeit der Klassifizierung der Feuerwiderstandsdauer nach DIN EN 13501-2 (z.B. EI90-M) in Abschnitt C 4, MVV TB, ersatzlos gestrichen. Darum werden im Rahmen der Verlängerung der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse diese Systeme ausschließlich als „nichttragende, raumabschließende Trennwände F90-A nach DIN 4102-2“ klassifiziert. Die Bestätigung der „zusätzlichen mechanischen Beanspruchung“ (mB), ehemals europäische Klassifizierung „M“, ist im abP formal nicht mehr möglich und erfolgt deshalb über eine ergänzende Brandschutzdokumentation.

Achtung	Da der oben beschriebene Einsatzbereich von Knauf Metallständerwänden anstelle von Brandwänden im Anwendbarkeitsnachweis (abP) nicht unmittelbar erfasst ist, bedarf es in der Regel einer vorhabenbezogenen Bauartgenehmigung zur Anwendung der Bauart als Wand anstelle von Brandwänden. Eventuell erleichterte Verfahren sind den Veröffentlichungen der obersten Bauaufsicht des jeweiligen Bundeslandes zu entnehmen.
----------------	---

Brandschutz

Mit **plus** gekennzeichnete Angaben bieten zusätzliche Ausführungsmöglichkeiten, die nicht unmittelbar vom Anwendbarkeitsnachweis erfasst sind. Auf Basis unserer technischen Bewertungen gehen wir davon aus, dass diese Ausführungen als nicht wesentliche Abweichung bewertet werden können. Die dieser Einschätzung zugrunde liegenden Dokumente, wie z. B. gutachterliche Stellungnahmen oder technische Beurteilungen, stellen wir Ihnen gern zusammen mit dem Anwendbarkeitsnachweis zur Verfügung. Wir empfehlen, das Vorliegen einer nicht wesentlichen Abweichung vor Bauausführung mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen und/oder Behörden abzustimmen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Hinweise zum Brandschutz empfohlen.

Knauf System	Systembezogene Abweichungen	Systemübergreifende Abweichungen
W131.de	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Beplankung 3x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano/Diamant ■ Bei Beplankung Fireboard ■ Einbau von Elektrodozen mit Mineralwolle/Plattenstreifen bei Beplankung Diamant Steel GKFI > 4 m 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Anwendung der erweiterten Wandhöhen ■ Bei Ausführung als Ecke, T-Verbindung, Bewegungsfuge, gleitender Deckenanschluss, freistehendes Wandende und einseitige Montage vor Bestandswand ■ Bei Anschluss an Trapezblechdecke/-dach und Stahlträgerbekleidung ■ Bei Ausführung mit Doppelständerwerk ■ Bei Anordnung von Profilverlängerungen in Verbindung mit maximalen Wandhöhen ■ Bei Einbau von Elektrodozen mit Gipsmörtel/Plattenumhausung
W135.de	–	

Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden

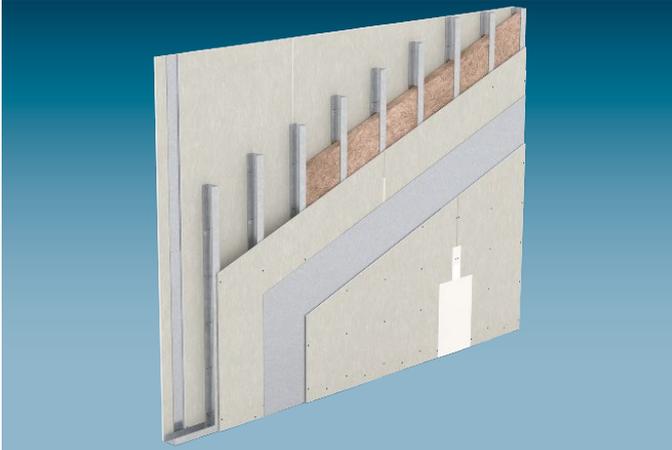
Diese sind Montagewände mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen und beidseitiger Beplankung aus Gipsplatten und Stahlblecheinlagen oder Diamant Steel GKFI.

Durch die Kombination der Beplankung mit Gipsplatten und Stahlblecheinlagen bzw. Diamant Steel wird Brandwandqualität erreicht.

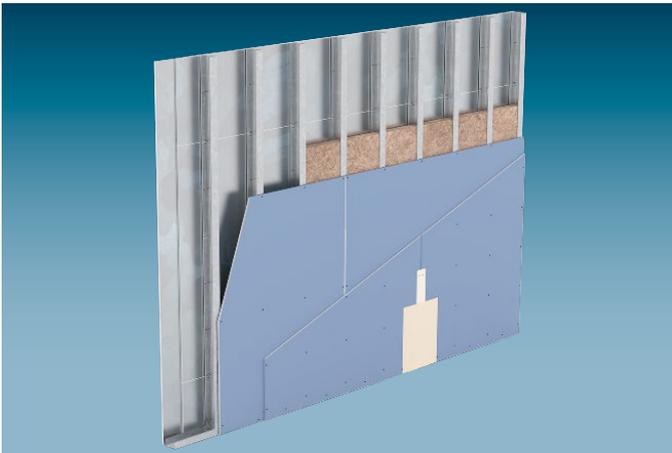
Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden sind Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind.

W131.de Metallständerwand F90-A + mB anstelle Brandwand

Z. B. Fireboard



Z. B. mit Diamant Steel GKFI



Das Metallständerwand-System **W131.de** wird mit zwei oder drei Lagen Gipsplatten sowie einer Stahlblecheinlage je Seite beplankt oder alternativ mit zwei Lagen Diamant Steel GKFI.

Das Metallständerwand-System erfüllt neben Brandschutz F90-A und mechanischer Beanspruchung (mB) die Zusatzanforderungen:

- Robustheit
- Schallschutz
- Schlankheit
- Geringes Gewicht

W135.de Metallständerwand F60-A + mB anstelle Brandwand

Z. B. Diamant GKFI



Das Metallständerwand-System **W135.de** wird mit zwei Lagen Gipsplatten sowie einer Stahlblecheinlage je Seite beplankt.

Das Metallständerwand-System erfüllt neben Brandschutz F90-A und mechanischer Beanspruchung (mB) die Zusatzanforderungen:

- Robustheit
- Schallschutz
- Schlankheit
- Geringes Gewicht

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW h mm	Schallschutz		
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Fireboard	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke d mm	Dämm-schicht Mind.-Dicke mm	Schall-dämm-Maß R _w dB
						Mind.-Dicke d mm		Hohlraum				
W131.de Metallständerwand F90-A + mB anstelle Brandwand Einfachständerwerk – Zwei-/Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage / Diamant Steel GKFI												
	F90-A + mB			•		2x 15 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	77	111	50	40	64	
								136	75	60	66	
									161	100	80	68
Z. B. 2x 15 mm Fireboard	F90-A + mB plus				•	2x 15 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	65	111	50	40	54	
								136	75	60	56	
								161	100	80	57	
	F90-A + mB		•			20 + 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	73	116	50	40	57	
								141	75	60	57	
								166	100	80	57	
	F90-A + mB plus		•			3x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	82	126	50	40	≥ 61	
								151	75	60	≥ 61	
								176	100	80	≥ 64	
					•		3x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	94	126	50	40	≥ 64
							151		75	60	≥ 66	
							176		100	80	≥ 68	
Z. B. 3x 12,5 mm Diamant	F90-A + mB plus			•		3x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	83	126	50	40	–	
								151	75	60	–	
								176	100	80	–	

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
- Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Stahlblechgüte DC01+ZE, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
- Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von 5 kPa·s/m² ≤ r ≤ 50 kPa·s/m² nach DIN 4109-33

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 4.

mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
Hinweise auf Seite 3 beachten.

Systemvarianten (Fortsetzung)

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profil Knauf CW h mm	Dämmschicht Brandschutztechnisch erforderlich		Schallschutz		
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Fireboard	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke	Mind.-Dicke	Mind.-Dicke	Dämm-schicht	Schall-dämm-Maß
W131.de Metallständerwand F90-A + mB anstelle Brandwand Einfachständerwerk – Zwei-/Dreilagig beplankt + Stahlblecheinlage / Diamant Steel GKFI														
	F90-A + mB					• 2x 12,5 + 0,4	71		102	50	Mineralwolle 40	G	40	–
									127	75	Mineralwolle 60	G	60	63,2
									152	100	Mineralwolle 80	G	80	63

Kursive Schalldämm-Maße sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.

Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):

- Brandschutztechnisch erforderlich: Siehe Tabelle oben
- Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa}\cdot\text{s}/\text{m}^2$ nach DIN 4109-33

Wandhöhen

Knauf Profil	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhen		Erweiterte Wandhöhen plus		Maximale Wandhöhen			
		Diamant 2x 15 mm / Diamant 3x 12,5 mm plus		Massivbauplatte 20 mm + Feuerschutzplatte Knauf Piano 12,5 mm		Feuerschutzplatte Knauf Piano 3x 12,5 mm plus	Fireboard 2x 15 mm plus	Fireboard 3x 12,5 mm plus	Diamant Steel GKFI 2x 12,9 mm
Blechdicke 0,6 mm		m	m	m	m	m	m	m	m
CW 50	312,5	3,00	5,00	4,00	5,00	5,00	4,95	5,00	4,00
CW 75	312,5	3,00	7,00	4,00	7,00	7,00	7,00	7,00	8,20
CW 100	312,5	3,00	7,00	4,00	7,00	7,00	7,00	7,00	9,00

Mechanische Beanspruchung

Hinweis	Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden sind nichttragende feuerbeständige Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind. Stoßbeanspruchung von 3000 Nm nach Feuereinwirkung nachgewiesen. Die mechanische Beanspruchung wird in dieser Unterlage durch die Abkürzung mB beschrieben.	
----------------	---	--

Ausführung als Sicherheitswand (einbruchhemmend) möglich, je nach Ausführung in der Widerstandsklasse RC2 oder RC3, siehe [Detailblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#).

Hinweise	plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe Seite 4 . Hinweise auf Seite 3 beachten.
-----------------	---

Systemvarianten

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Bepankung je Wandseite					Gewicht Ohne Dämmschicht ca. kg/m ²	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW Hohlraum h mm	Schallschutz	
		Feuerschutzplatte Knauf Piano	Massivbauplatte	Diamant	Fireboard	Diamant Steel GKFI				Mind.-Dicke d mm	Dämmschicht Mind.-Dicke mm
	F60-A + mB	•				2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	59	101	50	40	≥ 56
								126	75	60	≥ 57
	F60-A + mB			•		2x 12,5 + Stahlblecheinlage 1x 0,5 mm	67	151	100	80	≥ 59
								101	50	40	64,6
								126	75	60	66
								151	100	80	68,2

- **Kursive Schalldämm-Maße** sind abgeleitete Werte aus Messungen von abweichenden Konstruktionen.
 - Stahlblech gemäß DIN EN 10130 und DIN EN 10152, als Platten oder Rollenware, verzinkt, Stahlblechgüte DC01+ZE, Nennblechdicke ≥ 0,5 mm.
- Anforderungen an die Dämmschicht** (Dämmstoffe z. B. von Knauf Insulation):
- Brandschutztechnisch erforderlich: Keine
 - Brandschutztechnisch zulässig: Mineralwolle **G**
 - Schallschutztechnisch erforderlich: Mineralwolle, längenbezogener Strömungswiderstand von $5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2 \leq r \leq 50 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ nach DIN 4109-33

Hinweis mB = Widerstand gegen mechanische Beanspruchung
Hinweise auf Seite 3 beachten.

Wandhöhen

Knauf Profil	Maximaler Ständerachsabstand a mm	Maximale Wandhöhen m	Erweiterte Wandhöhen plus	
			Feuerschutzplatte Knauf Piano 2x 12,5 mm m	Diamant 2x 12,5 mm m
Blechdicke 0,6 mm				
CW 50	312,5	4,00	4,35	5,00
CW 75	312,5	4,00	6,50	7,00
CW 100	312,5	4,00	7,00	7,00

Mechanische Beanspruchung

Hinweis	<p>Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden sind nichttragende hochfeuerhemmende Wände, die unter Brandeinwirkung ihre Standsicherheit bewahren und als Raumabschluss wirksam bleiben, da sie gegenüber herabfallenden Bauteilen besonders widerstandsfähig sind.</p> <p>Stoßbeanspruchung von 3000 Nm nach Feuereinwirkung nachgewiesen.</p> <p>Die mechanische Beanspruchung wird in dieser Unterlage durch die Abkürzung mB beschrieben.</p>	
----------------	--	--

Ausführung als Sicherheitswand (einbruchhemmend) möglich, je nach Ausführung in der Widerstandsklasse RC2 oder RC3, siehe [Detailblatt Knauf Einbruchhemmende Wände W11RC.de](#).

Hinweise



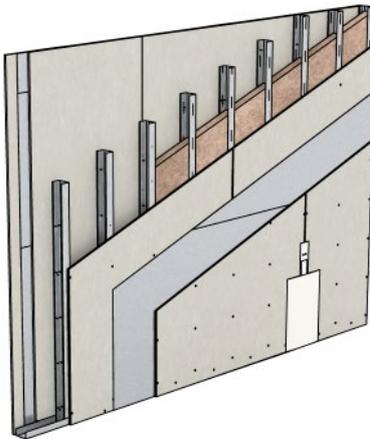
Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 4](#).

Hinweise auf [Seite 3](#) beachten.

Details mit losem Stahlblech

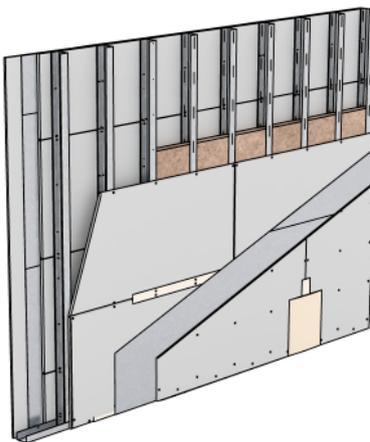
W131.de-P10 – Plattenlagen vertikal

2x 15 mm Fireboard + Stahlblech



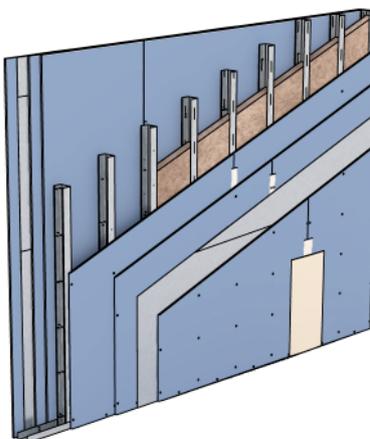
W131.de-P3 – Plattenlage 1 horizontal / Plattenlage 2 vertikal

20 mm Massivbaupl. + 12,5 mm Feuerschutzpl. Knauf Piano + Stahlblech



W131.de-P1 – Plattenlagen vertikal

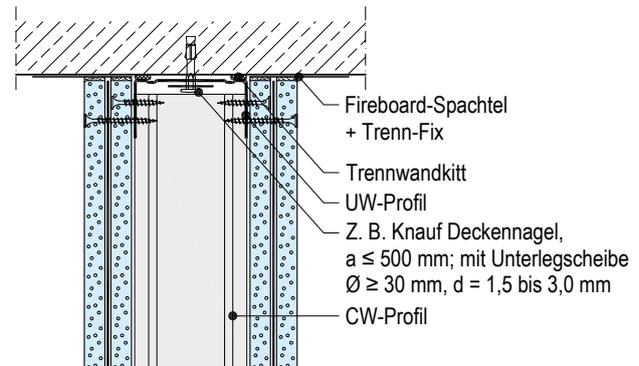
3x 12,5 mm Diamant + Stahlblech



Maßstab 1:5

W131.de-VO10 Deckenanschluss an Rohdecke

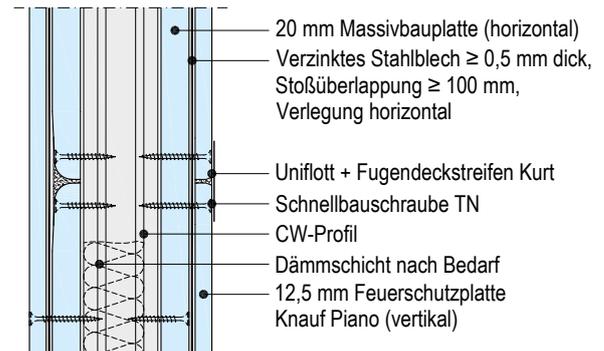
Vertikalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

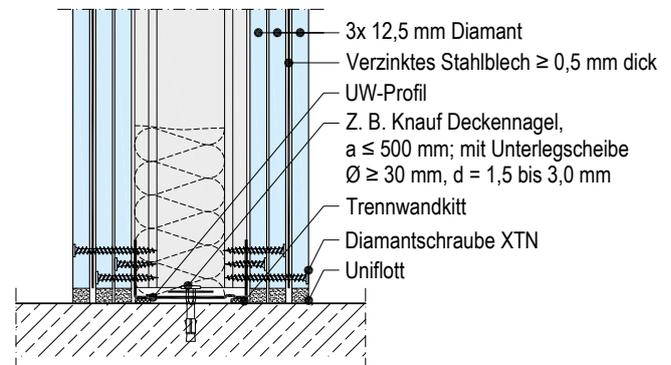
W131.de-VM3 Plattenstoß

Vertikalschnitt



W131.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

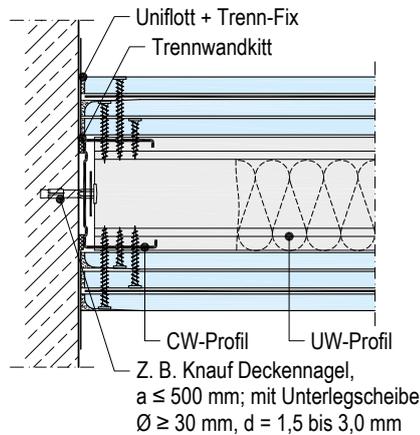


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Details mit losem Stahlblech

W131.de-A1 Anschluss an Massivwand

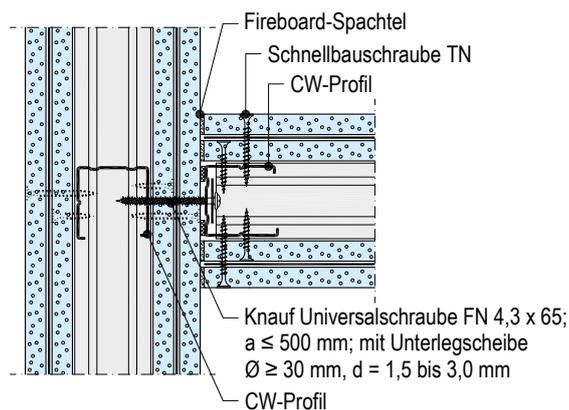
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-C10 T-Verbindung

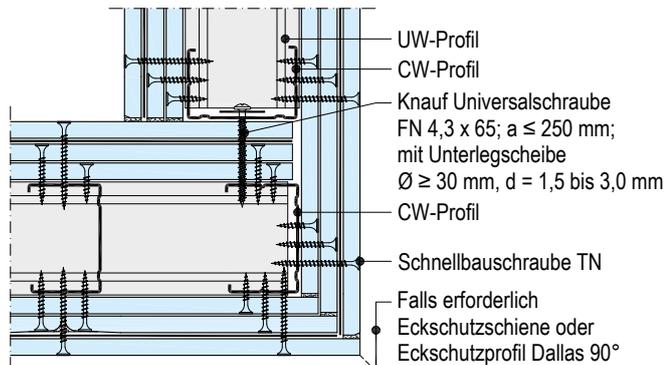
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-D1 Ecke

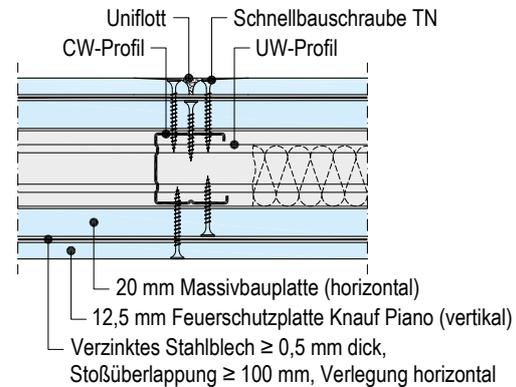
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

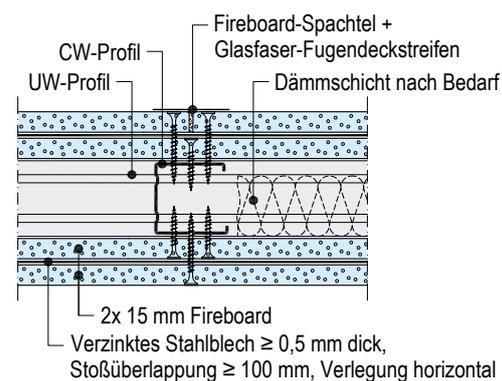
W131.de-B3 Plattenstoß

Horizontalschnitt



W131.de-B10 Plattenstoß

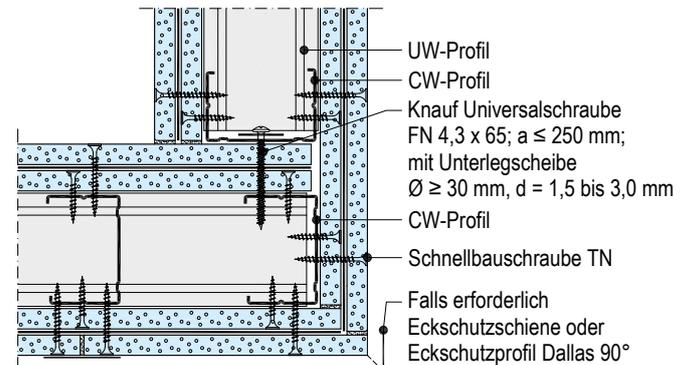
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-D10 Ecke

Horizontalschnitt

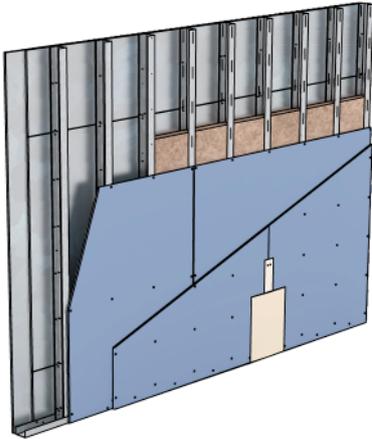


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Details mit Diamant Steel GKFI

W131.de-P21 Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

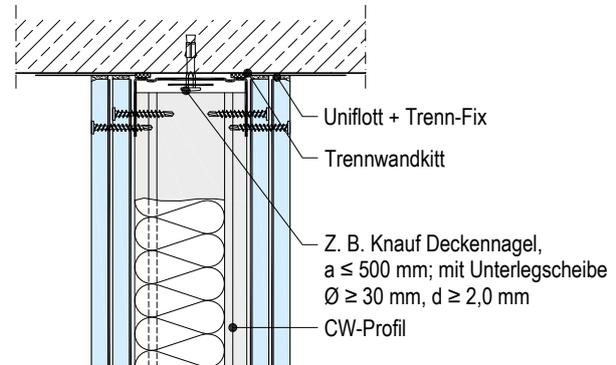
2x Diamant Steel GKFI



Maßstab 1:5

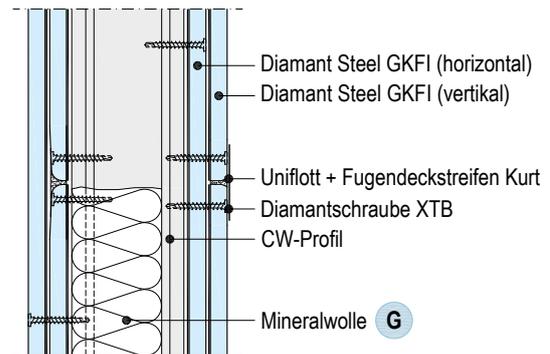
W131.de-VO21 Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



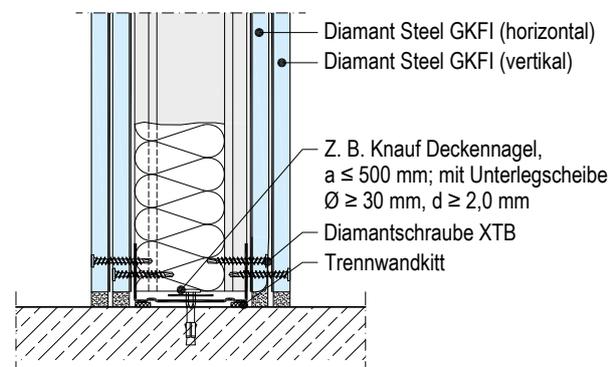
W131.de-VM21 Plattenstoß

Vertikalschnitt



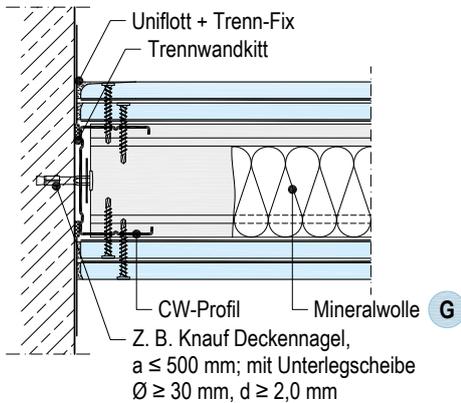
W131.de-VU21 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

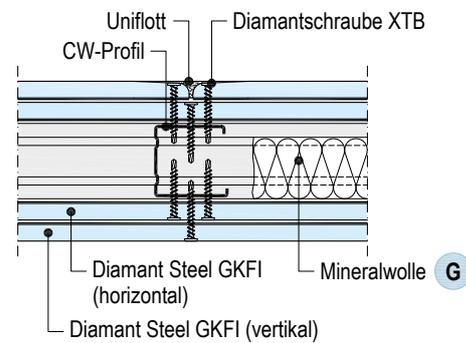


Details mit Diamant Steel GKFI
W131.de-A21 Anschluss an Massivwand

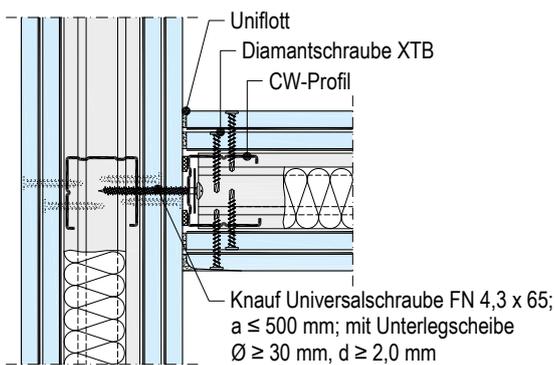
Horizontalschnitt


W131.de-B21 Plattenstoß

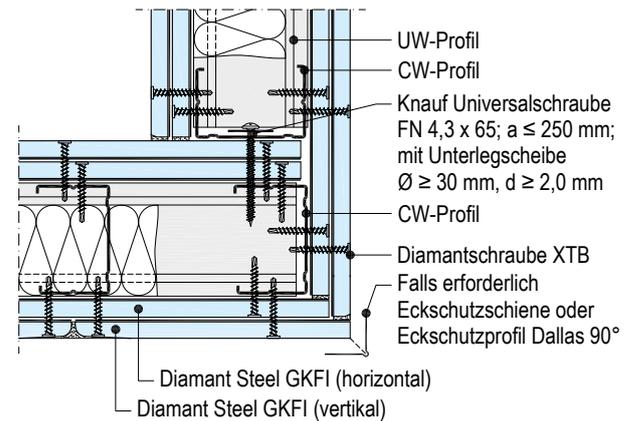
Horizontalschnitt


W131.de-C21 T-Verbindung

Horizontalschnitt


W131.de-D21 Ecke

Horizontalschnitt



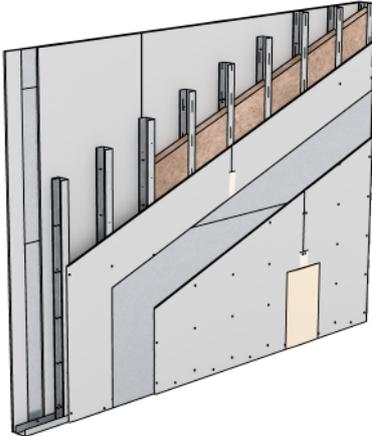
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Details

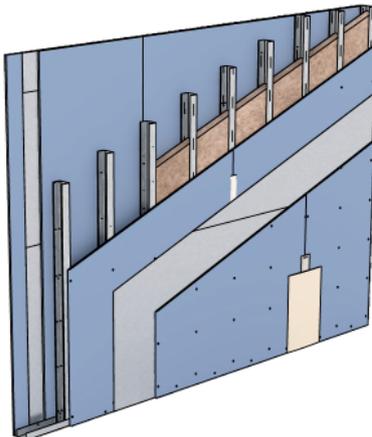
W135.de-P1 – Plattenlagen vertikal

2x 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano + Stahlblech



W135.de-P2 – Plattenlagen vertikal

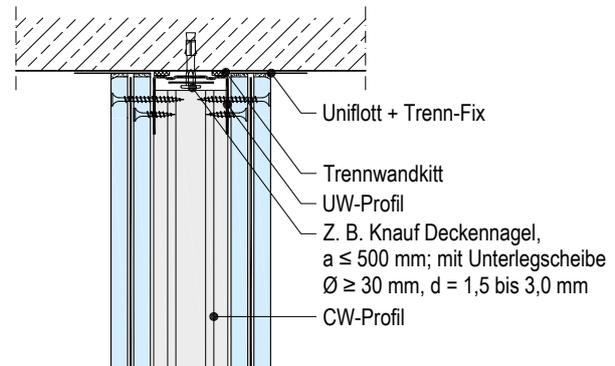
2x 12,5 mm Diamant + Stahlblech



Maßstab 1:5

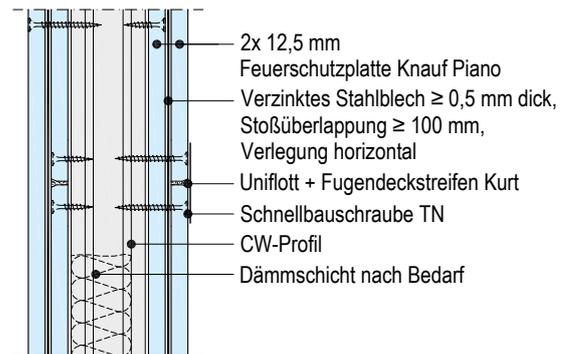
W135.de-VO1 Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



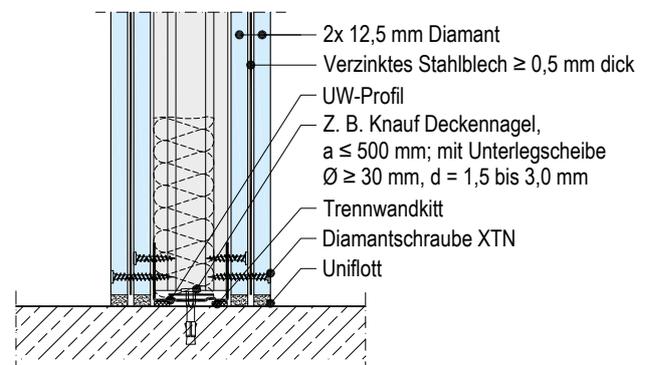
W135.de-VM1 Plattenstoß

Vertikalschnitt



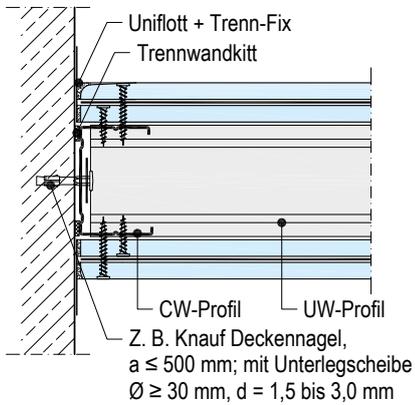
W135.de-VU1 Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt

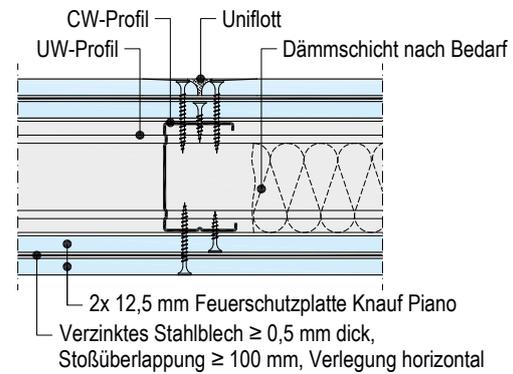


Details
W135.de-A1 Anschluss an Massivwand

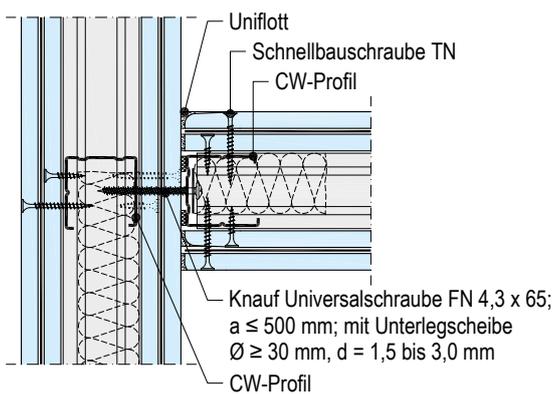
Horizontalschnitt


W135.de-B1 Plattenstoß

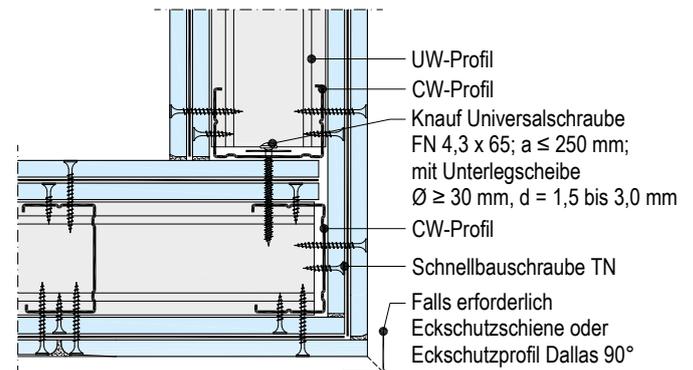
Horizontalschnitt


W135.de-C1 T-Verbindung

Horizontalschnitt


W135.de-D1 Ecke

Horizontalschnitt



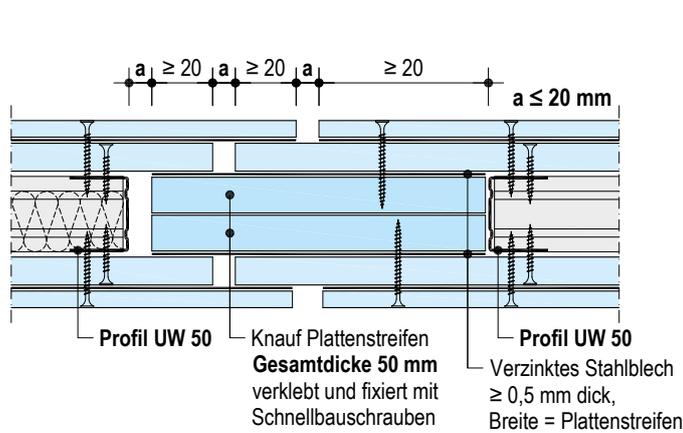
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Details mit losem Stahlblech

W131.de-BFU3 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt

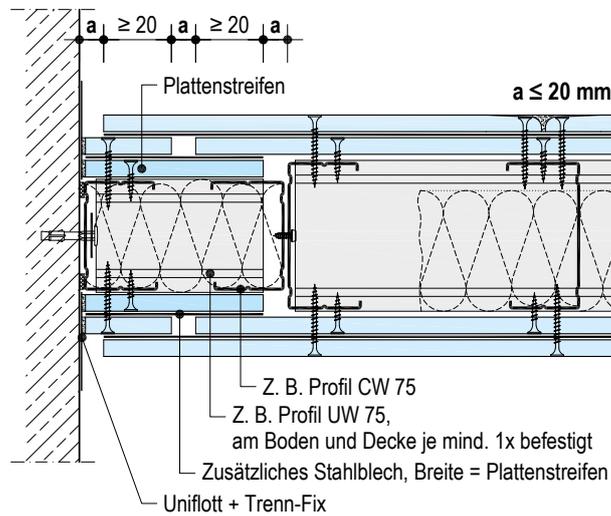


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

- Knauf Empfehlung bei Wandhohlraum 50 mm.
- Die starre Verbindung der Wandschalen führt zu einer lokalen Minderung des Schallschutzes.

W135.de-A2 Anschluss an Massivwand – Gleitend

Horizontalschnitt

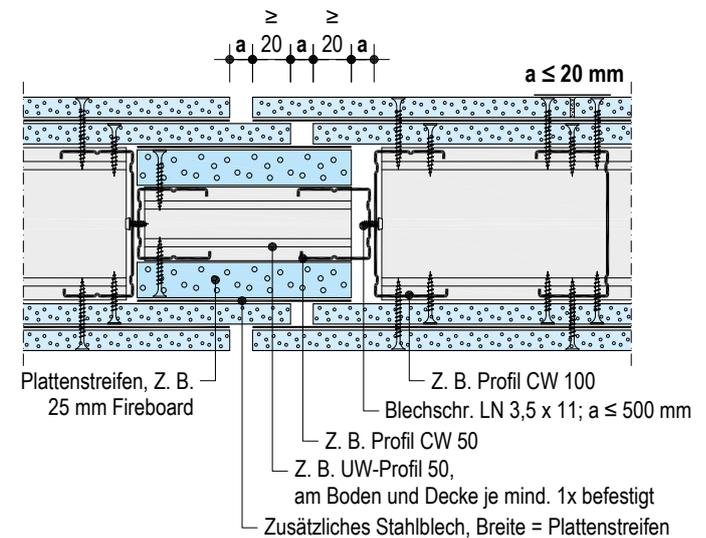


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W131.de-BFU10 Bewegungsfuge

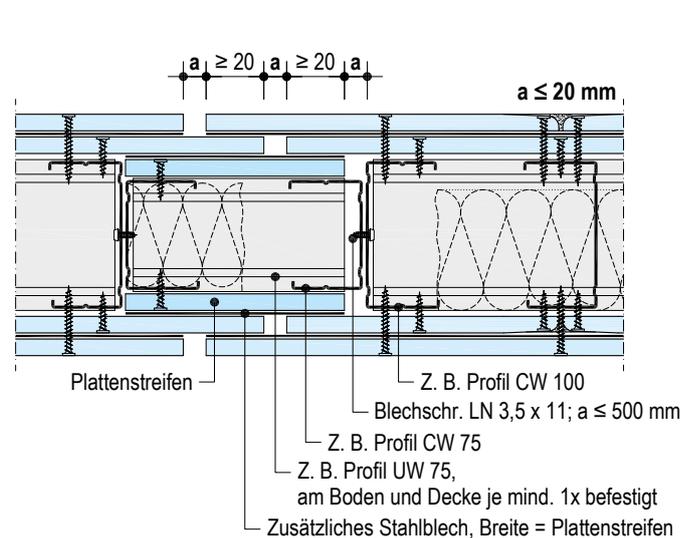
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W135.de-BFU1 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Hinweise

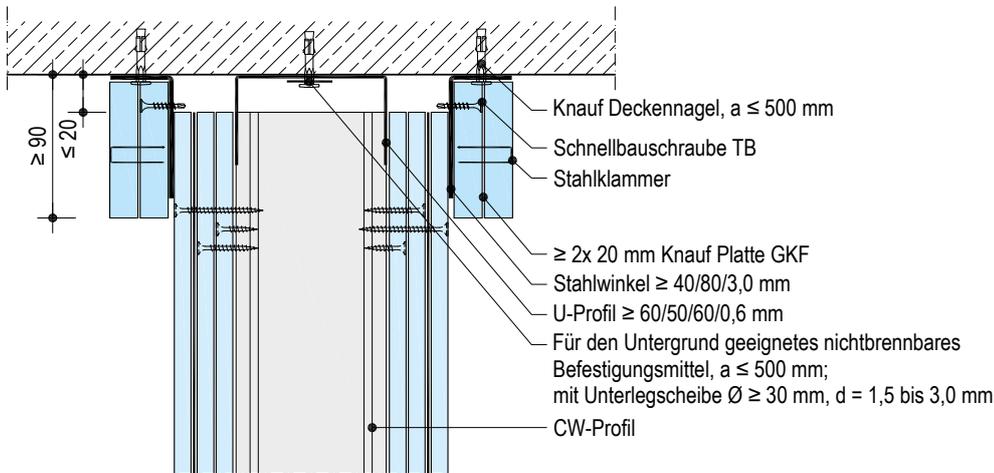
Ausführung Detail W131.de-BFU3 auch für System W135.de analog möglich.
Ausführung Detail W135.de-A2 auch für System W131.de analog möglich.

Details mit losem Stahlblech (Fortsetzung)

Maßstab 1:5 | Maße in mm

W131.de-VO2 Deckenanschluss – Gleitend

Vertikalschnitt

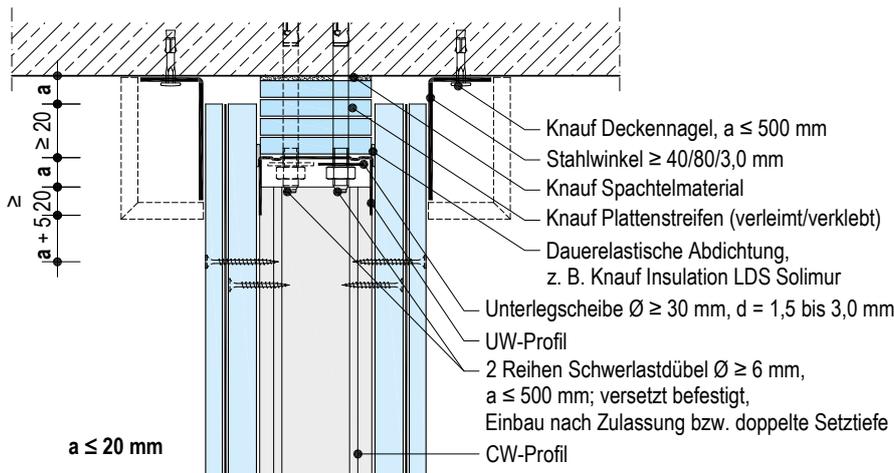


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

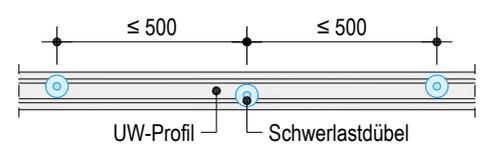
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-VO6 Deckenanschluss – Gleitend

Vertikalschnitte



Anordnung der Dübel – Schemazeichnung



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Zulässige Wandhöhe des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seiten 7 und 9).

Einfluss gleitender Deckenanschlüsse auf das Schalldämm-Maß

Knauf System	Schalldämm-Maß der Grundwand		
	$R_w \leq 56$ dB	$56 < R_w \leq 62$ dB	$62 < R_w \leq 68$ dB
W131.de / W135.de	-1 dB	-2 dB	-3 dB

Bei Unterdecken unter dem gleitenden Deckenanschluss hat der gleitende Deckenanschluss keinen negativen Einfluss auf das Luftschalldämm-Maß der Wandkonstruktion.

Hinweise

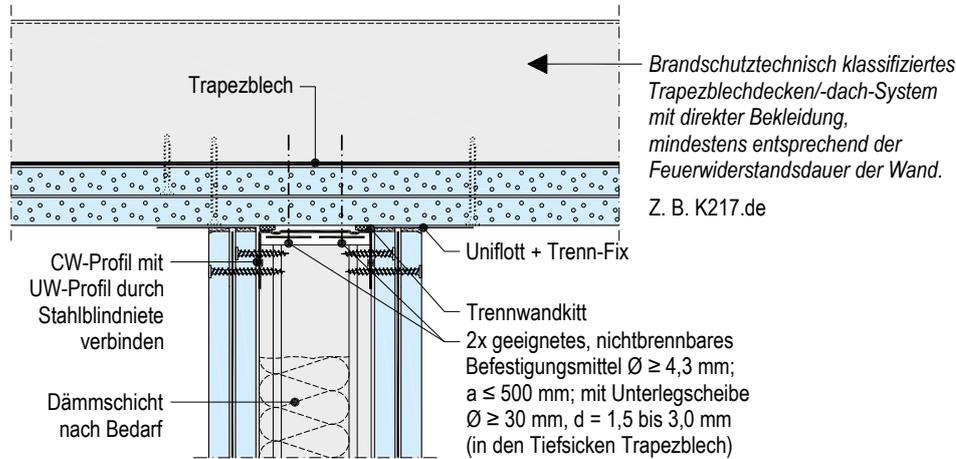
Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden. Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage.
Knauf Platten nicht mit dem U-Profil / UW-Profil verschrauben.
Ausführung Detail W131.de-VO2 und W131.de-VO6 auch für System W135.de analog möglich.

Details mit losem Stahlblech (Fortsetzung)

Maßstab 1:5

W131.de-VO11 Anschluss an Trapezblechdecke/-dach

Vertikalschnitt I Deckenbekleidung durchlaufend

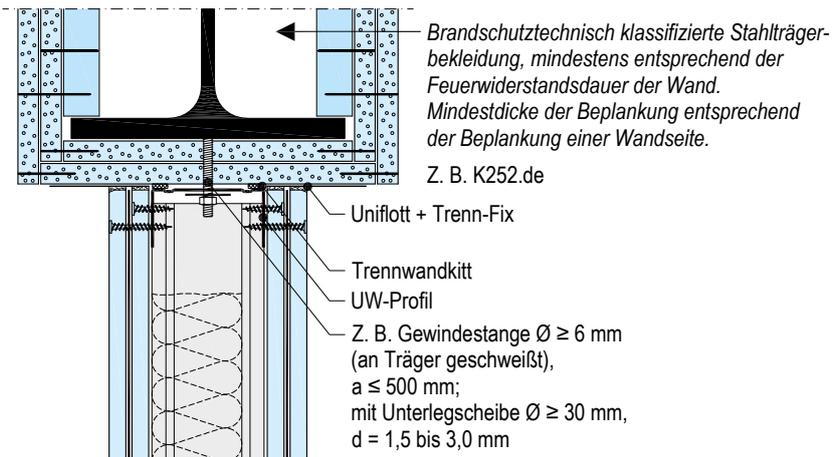


plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W135.de-VO6 Anschluss an Stahlträgerbekleidung

Vertikalschnitt I Darstellung Stahlträgerbekleidung ohne Unterkonstruktion



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Hinweise

Ausführung Detail W131.de-VO11 auch für System W135.de analog möglich.

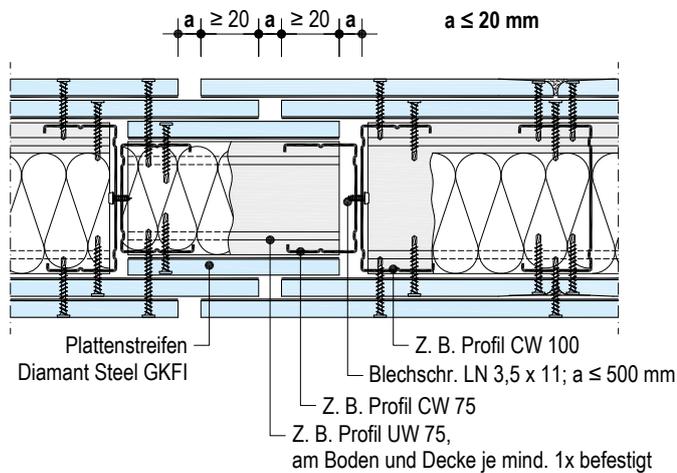
Ausführung Detail W135.de-VO6 auch für System W131.de analog möglich.

Ausführung der Trapezblechdecke/-dach siehe [Detailblatt Knauf Trapezblech-Systeme K217.de](#).Ausführung der Stahlträgerbekleidung siehe [Detailblatt Knauf Fireboard Stahlträger- und Stahlstützen-Bekleidungen K25S.de](#).

Details mit Diamant Steel GKFI

W131.de-BFU22 Bewegungsfuge

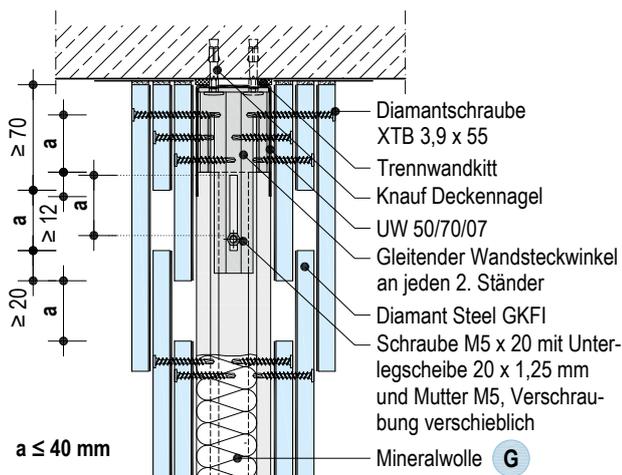
Horizontalschnitt



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-VO22 Deckenanschluss – Gleitender Wandsteckwinkel

Vertikalschnitt



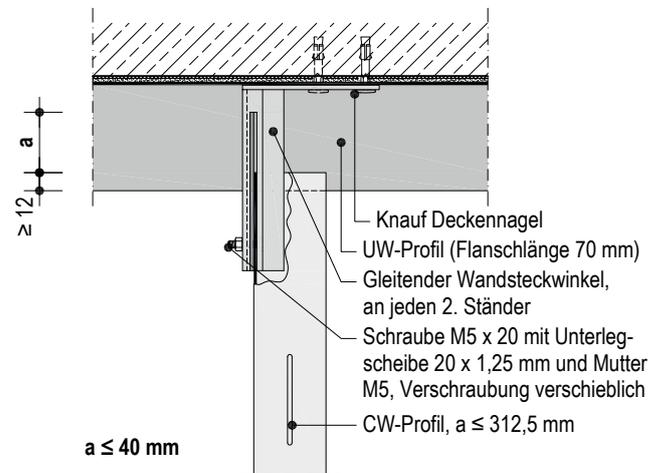
Angaben für gleitende Deckenanschlüsse

Zulässige Wandhöhe des jeweiligen Wandsystems beachten (siehe Seite 7).

Maßstab 1:5 | Maße in mm

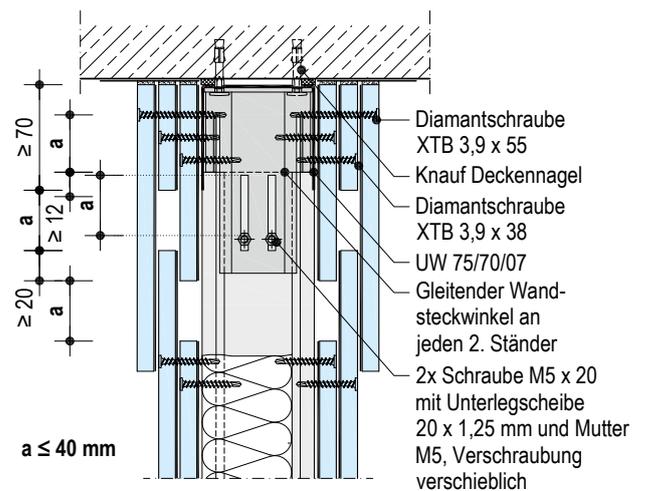
W131.de-VO23 Deckenanschluss – Gleitender Wandsteckwinkel

Vertikalschnitt



W131.de-VO24 Deckenanschluss – Gleitender Wandsteckwinkel

Vertikalschnitt



Hinweise

Der hier dargestellte gleitende Deckenanschluss hat keinen negativen Einfluss auf das Luftschalldämm-Maß.

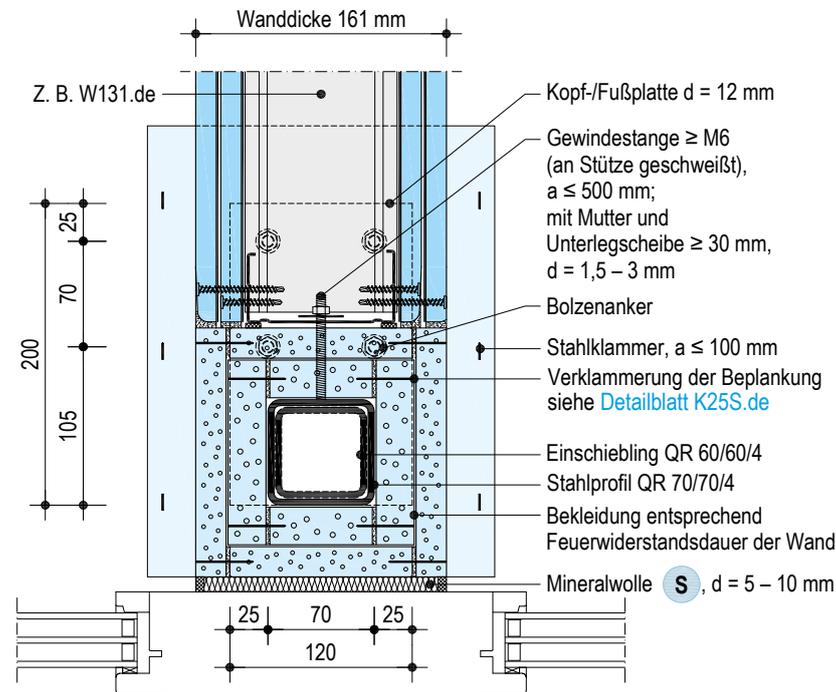
Bei Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden. Größere Deckendurchbiegungen auf Anfrage.
Gleitender Deckenanschluss mit Gleitendem Wandsteckwinkel brandschutztechnisch und mechanisch geprüft.

Die Ausführungen mit Gleitendem Wandsteckwinkel stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des Systems W131.de analog angewendet werden.

Details – Freies Wandende

W131.de-SO3 Freistehendes Wandende

Horizontalschnitt | Wandhöhe bis 4 m

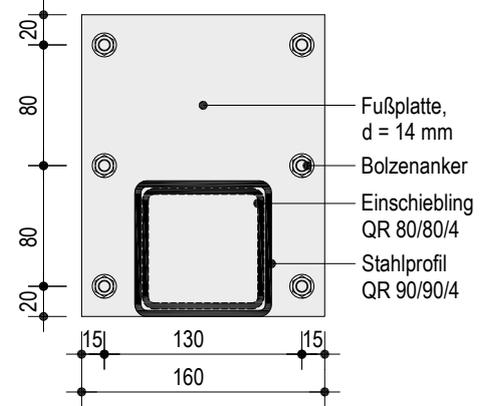


Fassade ohne Brandschutztechnische Klassifizierung (F0)

Maßstab 1:5 | Maße in mm

Fußplatte mit Stahlprofil

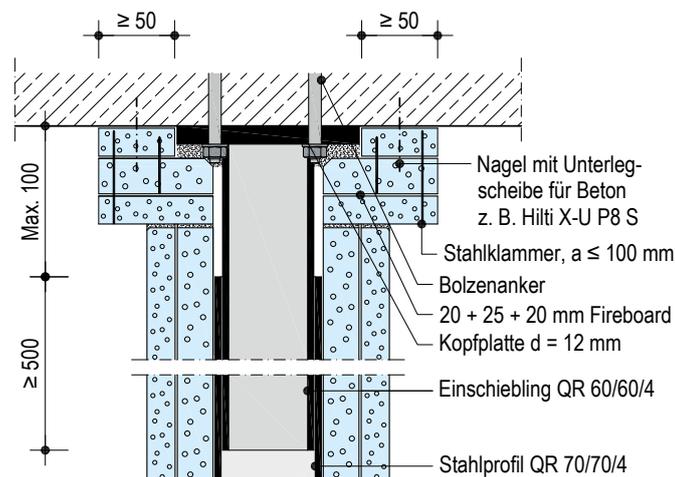
Schemazeichnung | Wandhöhe 4 bis 7 m



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-SO4 Freistehendes Wandende – Deckenanschluss

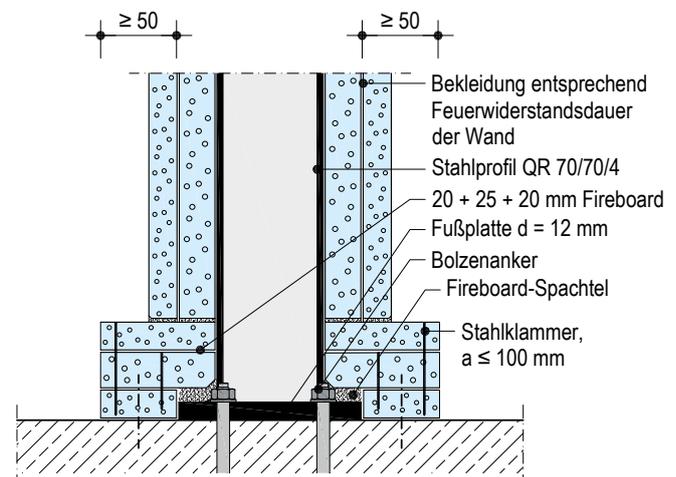
Vertikalschnitt | Wandhöhe bis 4 m



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

W131.de-SO5 Freistehendes Wandende – Bodenanschluss

Vertikalschnitt | Wandhöhe bis 4 m



plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz
Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Ausführung Detail W131.de-SO3, Detail W131.de-SO4 und Detail W131.de-SO5 auch für System W135.de analog möglich.

Wandhöhe ≤ 4,00 m:

- Stahlprofil QR 70/70/4, S235
- Einschiebling QR 60/60/4, S235
- Kopf- und Fußplatte d = 12 mm
- Bolzenanker, Bemessung auf
 - 2,5 kN Querkraft
 - 2,5 kNm Einspannmoment

Wandhöhe > 4,00 m ≤ 7,00 m:

- Stahlprofil QR 90/90/4, S235
- Einschiebling QR 80/80/4, S235
- Kopf- und Fußplatte d = 14 mm
- Bolzenanker, Bemessung auf
 - 2,5 kN Querkraft
 - 4,37 kNm Einspannmoment

Hinweise

Einseitige Montage

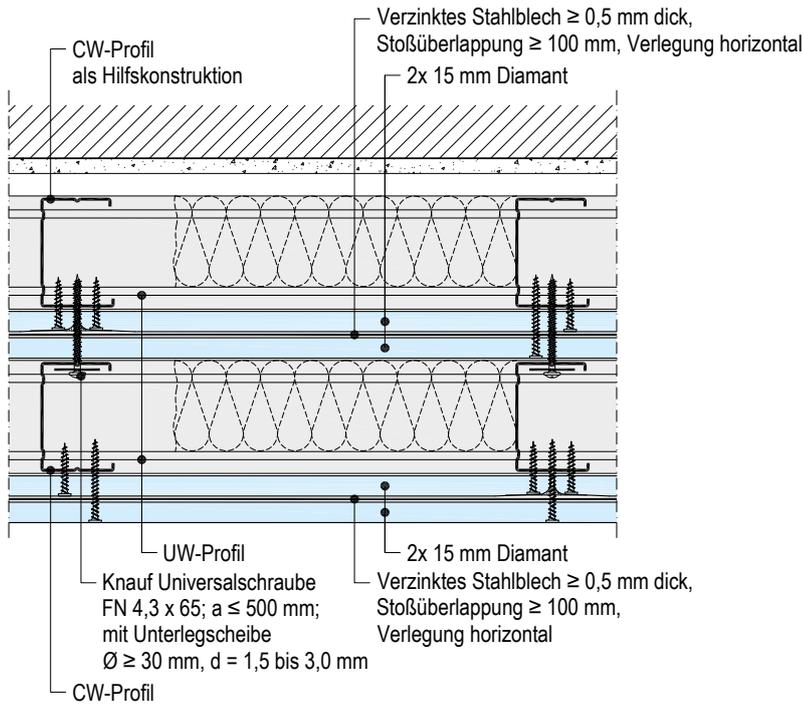
Soll vor einer bestehenden nichttragenden Wandkonstruktion, die keine brandschutztechnischen Anforderungen erfüllt, eine Knauf Metallständerwand anstelle Brandwand W131.de gestellt werden, wird vor der bestehenden Wand eine Hilfskonstruktion aus Ständerprofilen zur Befestigung der raumabgewandten Beplankungslagen errichtet. Anschließend erfolgt der weitere Aufbau der Konstruktion entsprechend den jeweiligen Systemangaben und unter Berücksichtigung des nachfolgenden Details.

Detail

Maßstab 1:5

W131.de-SO2 Einseitige Montage vor Bestandswand

Horizontalschnitt



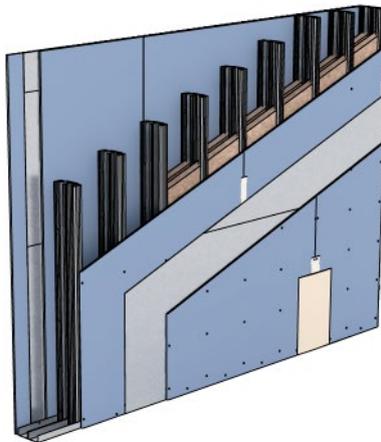
plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz

Vorherige Abstimmung gemäß Seite 4 empfohlen.

Doppelständerwerk

Plattenlagen vertikal

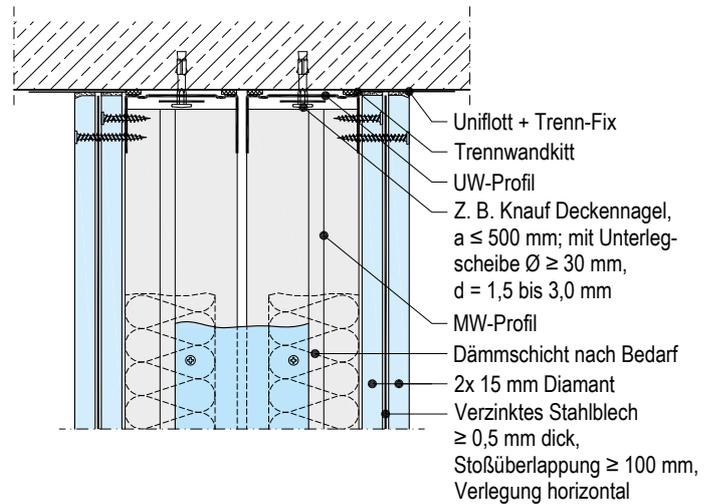
2x 15 mm Diamant + Stahlblech



Schemazeichnungen | Maßstab 1:5 | Maße in mm

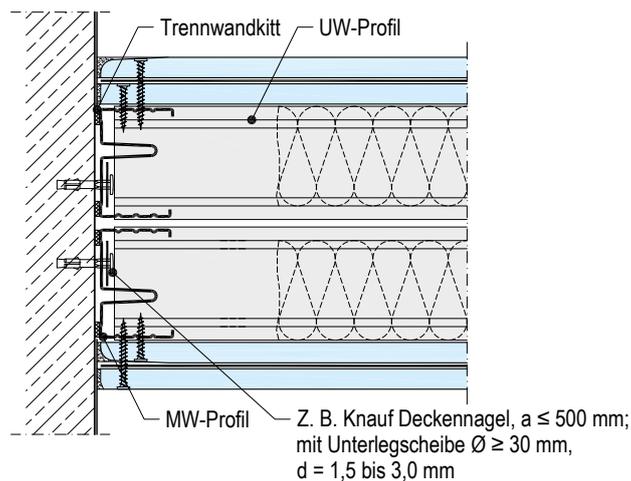
Deckenanschluss an Rohdecke

Vertikalschnitt



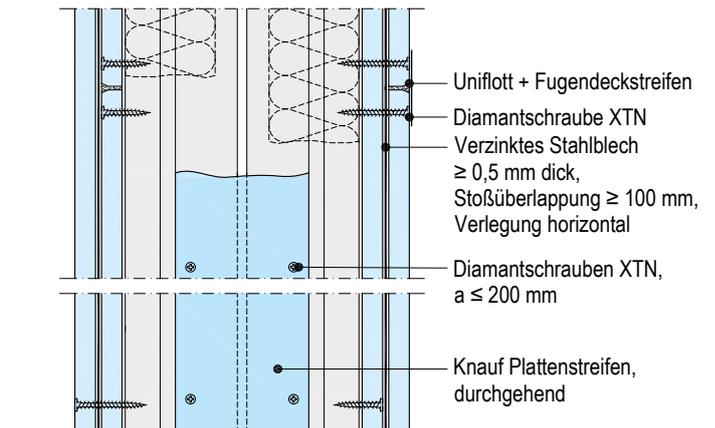
Anschluss an Massivwand

Horizontalschnitt



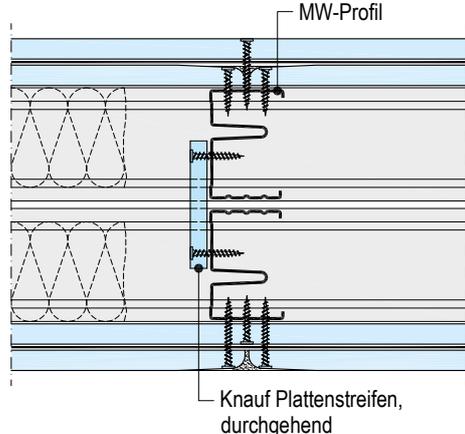
Plattenstoß

Vertikalschnitt



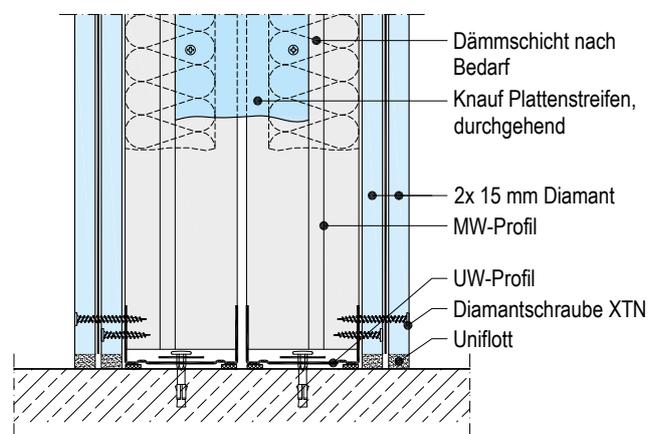
Plattenstoß

Horizontalschnitt



Bodenanschluss auf Rohboden

Vertikalschnitt



Hinweise

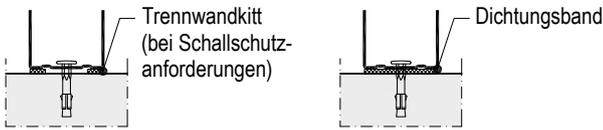
Bei den auf dieser Seite gezeigten Ausführungen kann mit einem Luftschalldämm-Maß $R_w = 63$ dB gerechnet werden. Diese Angabe basiert auf Messwerten vergleichbarer Konstruktionen.

Wandhöhen: MW75 $\leq 4,55$ m; MW100 $\leq 5,0$ m

Die Ausführungen stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems W131.de oder W135.de analog angewendet werden.

Allgemein

Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit einem geeigneten Dichtungsmaterial hinterlegen. Bei Schallschutzanforderungen analog den Vorgaben der DIN 4109-33:2016-07 Abschnitt 4.1.1.3 (z. B. Trennwandkitt) sorgfältig abdichten (Empfehlung: Stets mit Trennwandkitt).



Bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen ≥ 10 mm gleitende Anschlüsse ausbilden.

Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Geeignete Befestigungsmittel mit Unterlegscheibe $\varnothing \geq 30$ mm, d = 1,5 bis 3,0 mm verwenden:

- Knauf Deckennagel (bei Stahlbeton)
- 2x geeignetes, nichtbrennbares Befestigungsmittel, $\varnothing \geq 4,3$ mm (bei Trapezblech)
- Speziell für den Baustoff geeignete, brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel $\geq M6$ bzw. $\varnothing \geq 6$ mm (bei anderen Untergründen)

Befestigungsabstand umlaufend ≤ 500 mm (bei Ecken ≤ 250 mm).

Auf Länge gerichtete CW-Profile in die UW-Profile einstellen und im Achsabstand $\leq 312,5$ mm ausrichten.

Beim System W131.de mit Beplankung 20 mm Massivbauplatte und 12,5 mm Feuerschutzplatte Knauf Piano sowie bei Anschluss an Trapezblech zusätzlich oben und unten mit je 2 Stahlblindnieten $\geq 3 \times 8$ mm verbinden.

Hinweis

Bei gleitendem Deckenanschluss dürfen die CW-Profile mit dem oberen UW-Anschlussprofilen nicht verbunden werden.

Türöffnungen

Türeinstbau generell nach Zulassung der Türhersteller möglich: Z. B. Fa. Schörghuber, Fa. Hörmann, evtl. Zusatzmaßnahmen beachten.

Auf Türständerprofilen und auf Höhe des Türsturzprofils keine Plattenstöße anordnen. Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.

Weitere Angaben zu Planung und Ausführung siehe [Detailblatt Knauf Metallständerwände W11.de](#).

Vertikale Profilverlängerungen plus

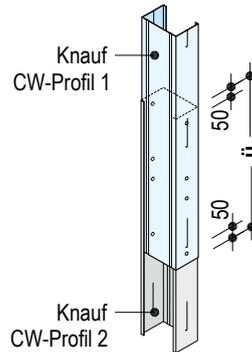
Maße in mm

Knauf Empfehlung: Raumhohe Profile verwenden.

- Profilstöße in der Höhe versetzen (alternierend obere und untere Wandhälfte).
- Bei Anforderung an den Brandschutz maximal 1 Profilstoß pro Ständer zulässig.

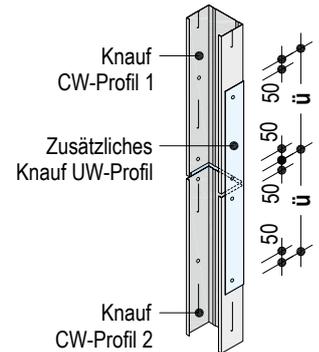
Variante 1

2 CW-Profile als Kasten geschachtelt.



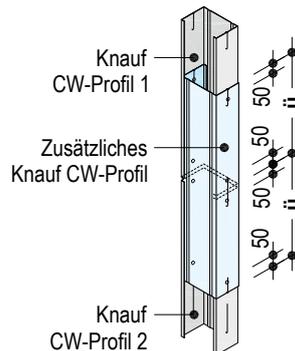
Variante 2

CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem CW-Profil geschachtelt.



Variante 3

2 CW-Profile stumpf gestoßen, mit zusätzlichem UW-Profil verbunden.



Variante 1 bis 3:

Im Überlappungsbereich ü die Profile je Flansch und Seite mit 4 Nieten/Schrauben/Crimp-Stanzungen verbinden.



Stanzzange zum Vercrimpen

Profilverlängerungen	Überlappung ü
Knauf Profile	
CW 50	≥ 500 mm
CW 75	≥ 750 mm
CW 100	≥ 1000 mm

Hinweis



Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 4](#).

Gleitender Deckenanschluss z. B. mit Knauf Gleitendem Wandsteckwinkel für W131.de

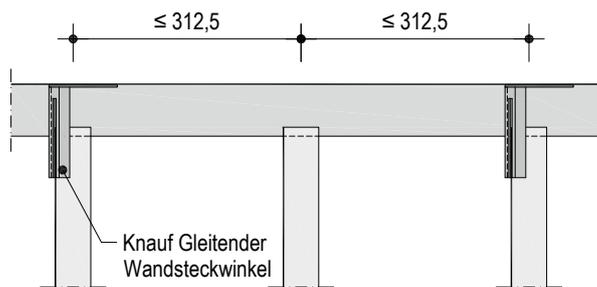
Schemazeichnungen | Maße in mm



Knauf Gleitender Wandsteckwinkel 50 Knauf Gleitender Wandsteckwinkel 75 Knauf Gleitender Wandsteckwinkel 100

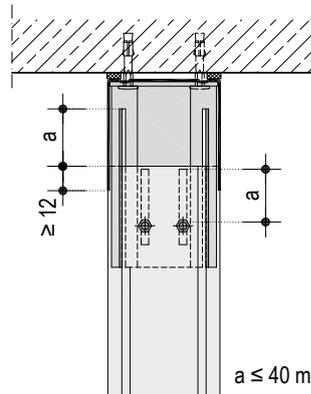
Randprofile an Boden (UW-Profil) und Decke (UW-Profil mit Flanschlänge 70 mm) befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden.

Knauf Gleitender Wandsteckwinkel in das UW-Profil an der Decke einstellen und mit mindestens 2 geeigneten Befestigungsmitteln (Knauf Deckennagel für Stahlbetonuntergrund im Lieferumfang enthalten) befestigen. Wandsteckwinkel an jedem zweiten CW-Profil der Wand einbauen, maximaler Achsabstand ≤ 625 mm.

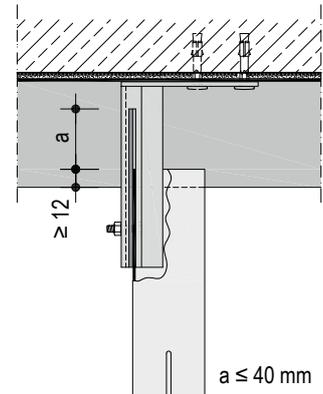


Deckendurchbiegung $a \leq 40$ mm

Wand Querschnitt



Wand Längsschnitt



Auf Länge gerichtete CW-Profile im Abstand $\leq 312,5$ mm abwechselnd in UW-Profil bzw. Knauf Gleitenden Wandsteckwinkel einstellen.

Für die Länge des CW-Profils ist die maximale anzunehmende Deckendurchbiegung a sowie ein Profileinstand im UW-Profil von mindestens 12 mm zu berücksichtigen, a darf 40 mm nicht überschreiten, siehe Abbildung oben.

Steg jedes zweiten CW-Profils entsprechend vorbohren (Durchmesser 5,5 mm) und über die Langlöcher mit dem Wandsteckwinkel verbinden. Bei Anordnung der Bohrung ist das Deckendurchbiegemaß a zu berücksichtigen, um eine ausreichende Deckendurchbiegung zu ermöglichen. Beiliegende Schrauben M5 x 20 mit Unterlegscheibe 5,3 x 20 x 1,25 mm und Mutter M5 verwenden. Verschraubung verschieblich herstellen (nicht zu fest anziehen).

Achtung

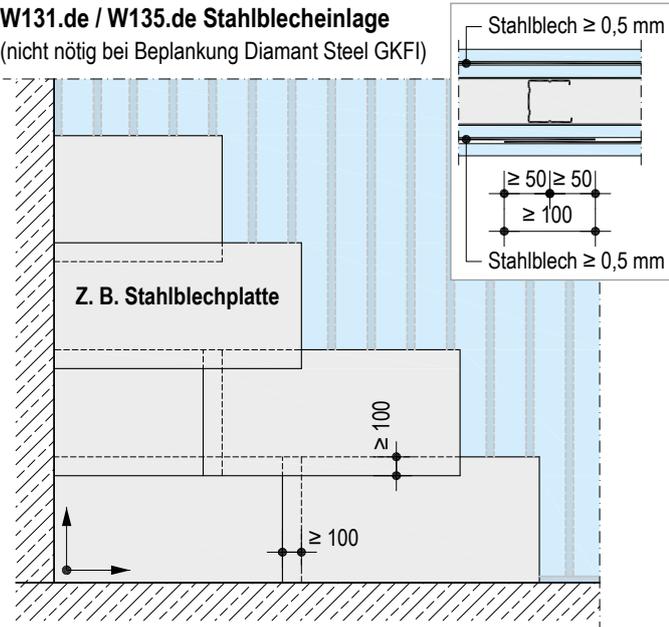
Die Bohrung darf nicht im Bereich der H-Stanzung des CW-Profils liegen.

Verlegeschemen

Schemazeichnungen | Maße in mm

W131.de / W135.de Stahlblecheinlage

(nicht nötig bei Beplankung Diamant Steel GKFI)

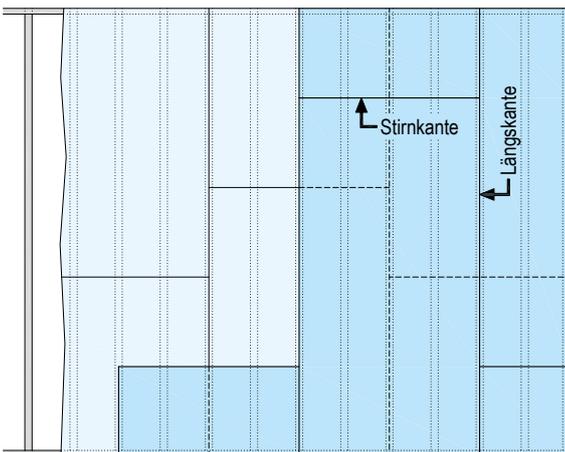


- Stahlblecheinlage je Wandseite
- Verzinktes Stahlblech als Platten oder Rollenware, $\geq 0,5$ mm dick
 - Horizontale Verlegung mit Stoßüberlappung ≥ 100 mm
 - Vertikale Stöße auf Ständern anordnen
- Verschraubung mit Schnellbauschrauben (nur zur Fixierung)

W131.de / W135.de Plattenlagen vertikal

Plattenbreite:

- 1. und 2. Lage: **1250 mm** (Feuerschutzplatte Knauf Piano / Diamant / Fireboard)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



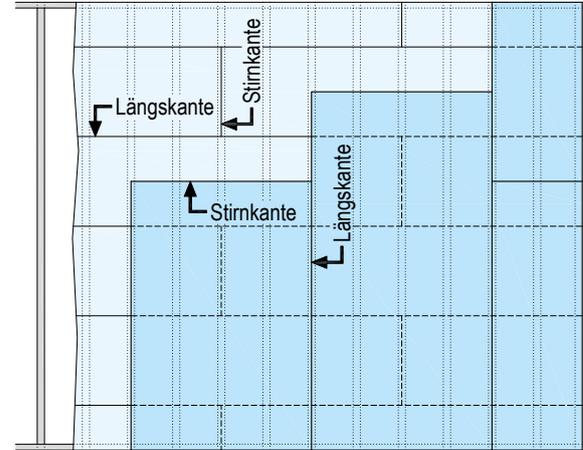
Untere/Obere Lage:

- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um 625 mm (2 Ständerachsabstände) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Stirnkantenstöße ca. 200 mm auch zwischen den Plattenlagen versetzen.
- Plattenstöße der gegenüberliegenden Beplankungen ebenfalls zueinander versetzen.

W131.de Plattenlage 1 horizontal, Plattenlage 2 vertikal

Plattenbreite

- 1. Lage: **625 mm** (Massivbauplatte)
- 2. Lage: **1250 mm** (Feuerschutzplatte Knauf Piano)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



Untere Lage:

- Empfehlung: Plattenlänge 2500 mm
- Stirnkantenstöße um mindestens einen Ständerachsabstand versetzen.

Obere Lage:

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 500 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

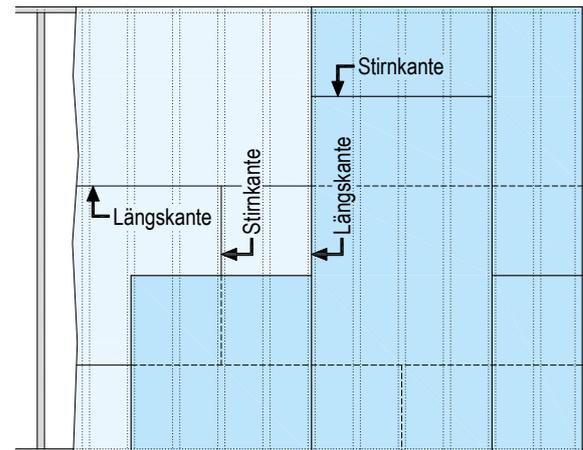
- Plattenstöße der oberen Lage um ca. 312,5 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Plattenbreite:

- 1. und 2. Lage: **1250 mm** (Diamant Steel GKFI)
- Ständerachsabstand: 312,5 mm



Untere Lage (horizontal):

- Stirnkantenstöße um mindestens zwei Ständerachsabstände versetzen.

Obere Lage (vertikal):

- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße ≥ 400 mm versetzen.

Versatz zwischen unterer und oberer Lage:

- Plattenstöße der oberen Lage um ≥ 310 mm gegenüber den Plattenstößen der unteren Lage versetzen.

Versatz gegenüberliegender Beplankungen:

- Plattenstöße ebenfalls zueinander versetzen.

Befestigung der Beplankung

Maße in mm

Zu verwendende Befestigungsmittel

Beplankung Dicke mm	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung ≥ 10 mm)			
	Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Blechdicke $0,7 \text{ mm} < s \leq 2,25$ mm	
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	Schnellbauschrauben TB	Diamantschrauben XTB
2x 12,5	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 45	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 45	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
2x 12,9	–	–	–	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38
2x 15	TN 3,5 x 35 + 3,5 x 45	XTN 3,9 x 33 + 3,9 x 55	TB 3,5 x 35 + 3,5 x 45	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 55
20 + 12,5	TN 3,5 x 35 + 3,5 x 45	–	TB 3,5 x 35 + 3,5 x 45	–
3x 12,5	TN 3,5 x 25 + 3,5 x 35 + 3,5 x 55	XTN 3,9 x 23 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55	TB 3,5 x 25 + 3,5 x 45 + 3,5 x 55	XTB 3,9 x 38 + 3,9 x 38 + 3,9 x 55

Bei Beplankung Diamant immer Diamantschrauben verwenden.

Maximale Abstände Befestigungsmittel

Beplankung	1. Lage			2. Lage	3. Lage
	Plattenbreite 1250	Plattenbreite 1250 Diamant Steel GKFI	Plattenbreite 625	Plattenbreite 1250	Plattenbreite 1250
2-lagig	750	250	600 ¹⁾	250	–
3-lagig	750	–	–	500	250

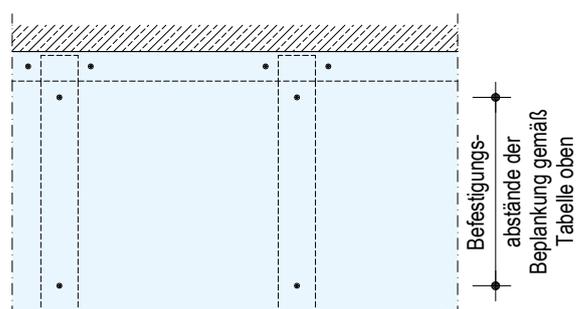
1) Mindestens 2 Schrauben je Ständerprofil.

Hinweis

Für optimalen Schallschutz Schrauben möglichst weit entfernt vom Profilsteg, d. h. möglichst nah am Mindestrandabstand (10 mm kartonummantelte Kante, 15 mm geschnittene Kante) anordnen.

Plattenstoß mittig auf Profilflansch anordnen.

Verschraubung UW-Profil



Einbau von Elektrodosen

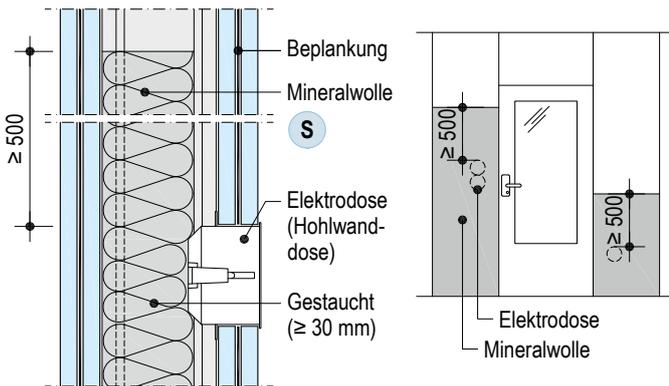
Bei Brandschutzanforderungen

Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig, die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.

Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

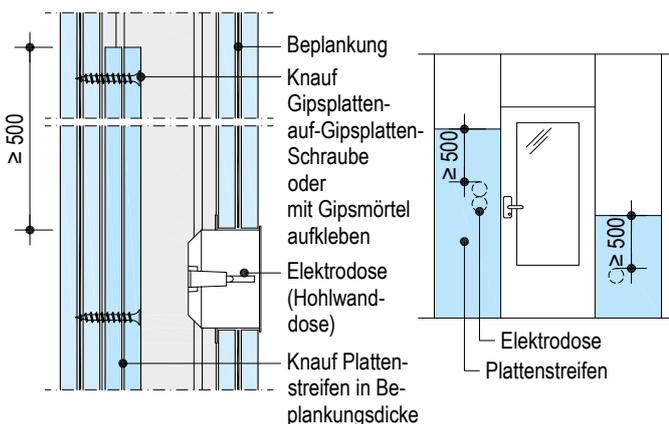
Mit Mineralwolle



Wandhohlraum mit Mineralwolle **S** (Rohdichte ≥ 40 kg/m³) abgleitsicher ausfüllen.

- Ausführung bei W135.de **plus**
- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer
- Ein stellenweises Zusammendrücken der Mineralwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.
- Diamant Steel GKF: **plus** Bei Wandhöhen > 4 m

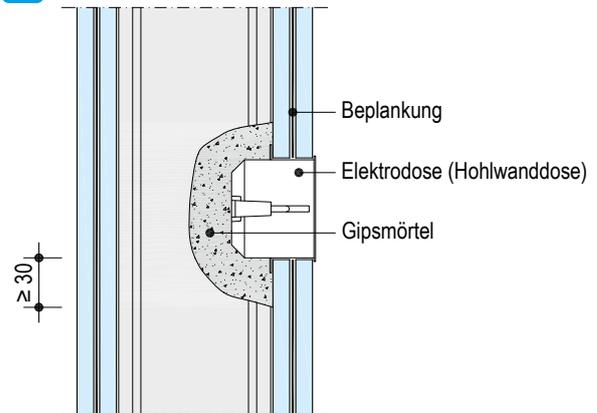
Mit Plattenstreifen



- Ausführung bei W135.de **plus**
- Einstellen von Plattenstreifen in gleicher Dicke wie Beplankung
 - Bei Beplankung mit Stahlblecheinlage: An hintere Platte kleben oder mit Knauf Gipsplatten-auf-Gipsplatten-Schraube befestigen.
 - Bei Diamant Steel GKF: An hintere Platte mit Diamantschraube XTN 3,9 x 33 befestigen.
- Die Plattenstreifen müssen folgenden Bereich vollständig abdecken:
 - Bis mindestens 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose
 - Bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer
- Diamant Steel GKF: **plus** Bei Wandhöhen > 4 m

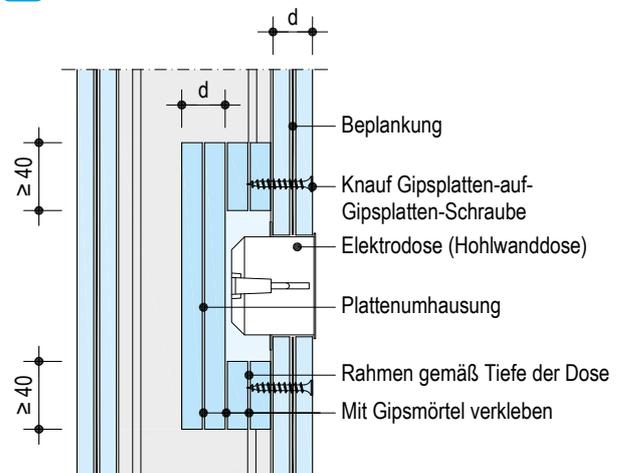
Schemazeichnungen
Maßstab 1:5 | Maße in mm

plus Mit Gipsmörtel



- Elektrodosen mit Gipsmörtel (Gipsbett ≥ 30 mm dick) ummanteln.

plus Mit Plattenumhausung



- Elektrodosen mit Gipsplatten (\geq Dicke d der geschwächten Beplankungslage) umbauen.

Schallschutz

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden.
- Bei Wänden mit Schallschutz $R_w \leq 60$ dB:
 - Je Wandfeld Elektrodosen nicht gegenüberliegend einbauen
 - Evtl. verbleibende Öffnungen nach Elektrodoseneinbau verschließen
- Lösungen für Wände mit Schallschutz $R_w \geq 60$ dB oder für gegenüberliegende Elektrodosen siehe [Schallschutzordner unter Schallschutz mit Knauf – Innenwände SS04.de im Kapitel Einbauteile](#).

Hinweise

plus Erweiterung zum Anwendbarkeitsnachweis Brandschutz siehe [Seite 4](#).

Lösungen für Kabel- und Rohrdurchführungen siehe [Brandschutz mit Knauf BS1.de](#) Kapitel Kabel- und Rohrdurchführungen.

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte.

In Deutschland haben folgende Zertifizierungssysteme besondere Relevanz:

- DGNB System
Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen
- BNB
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen
- LEED
Leadership in Energy and Environmental Design

Knauf Produkte und Knauf Metallständerwände anstelle von Brandwänden können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB/BNB

Ökologische Qualität

- Ökobilanz des Gebäudes:
Relevante Umweltdaten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Risiken für die lokale Umwelt:
 - Baustoff Gips als ökologisches Material
 - Profile sind schmelztauchveredelt verzinkt und frei von Chrom VI

Ökonomische Qualität

- Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus:
Wirtschaftliche Knauf Trockenbauweise
- Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit:
Flexible Knauf Trockenbauweise

Technische Qualität

- Schallschutz:
Mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit und Demontagefreundlichkeit:
Möglich mit Knauf Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Building Life-Cycle Impact Reduction:
Relevante Daten zur Ökobilanz sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Environmental Product Declarations:
Relevante Daten sind in den EPD für Gipsplatten und Spachtel hinterlegt.
- Sourcing of Raw Materials:
Recyclinganteil in Knauf Gipsplatten, z. B. Karton

Indoor Environmental Quality

- Low-Emitting Materials:
Knauf Produkte werden regelmäßigen VOC-Messungen unterzogen.

 Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf

 Finden Sie passende Systeme für Ihre Anforderungen!
knauf.de/systemfinder

 Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB.
ausschreibungscenter.de

 Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

- ▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***
- ▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.